



ADEBAR 2 - Rundbrief Thüringen

April 2025

Die Erfassungen zu ADEBAR 2 laufen seit Februar, viele Kartierer sind bereits fleißig unterwegs. Bislang (Stand 13.4.2025) sind 35 % der TK/4-Quadranten von Thüringen vergeben, das ist ein ermutigendes Zwischenergebnis.

Pünktlich zum Start von ADEBAR 2 ist die aktualisierte Ausgabe der „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ erschienen. Dieses Werk wurde komplett überarbeitet und stellt das Referenzwerk für die Datenerhebung und -auswertung von Brutvögeln in Deutschland dar. Hier finden sich detaillierte Hinweise zu jeder Art mit Empfehlungen zu Erfassungsmethoden und –zeiträumen. Der VTO stellt dieses Buch allen zur Verfügung, die sich an den Erfassungen zu ADEBAR 2 sowie den Monitoring-Programme beteiligen. Die Verteilung erfolgt in diesen Tagen tlw. über die lokalen Gruppen oder per Post.

Nachfolgend möchten wir einige Infos zu häufig gestellten Fragen geben, die in den Merkblättern und Anleitungen ggf. nicht eindeutig beantwortet werden:

Kann man überall ADEBAR-Listen anfertigen, sobald die Freigabe auf ornitho.de erfolgt?

Technisch gesehen ist das möglich, für eine bessere Planbarkeit sollte man für die Erstellung von ADEBAR-Listen im Quadranten gemeldet und eingetragen sein, zumindest wenn man plant, mehr als einmal in diesem Quadranten kartierend unterwegs zu sein. Wenn man kurzfristig einmal in einem Quadranten eine Liste anfertigen möchte, kann auch die „normale“ Beobachtungsliste gewählt werden ebenso wie natürlich Zufallsbeobachtungen.

Können mehrere Bearbeiter auf einem Quadranten ADEBAR-Listen anlegen?

Grundsätzlich **ja**, dafür ist eine Abstimmung mit den anderen Bearbeitern erforderlich, um Doppelbegehungen zu vermeiden. In der Regel sollte einer der Bearbeiter auch Verantwortlicher sein und sowohl räumliche als auch artspezifische Erfassungen koordinieren.

Falls es keine verantwortliche Person gibt, kann man sich dennoch als „Bearbeiter“ anmelden. Dann versuchen Sie bitte selbst Ihre ADEBAR-Listen so zu planen, dass wichtige Lebensräume im Quadranten abgedeckt werden können. Eine vollständige Erfassung eines Quadranten ist als „Nicht-Verantwortlicher“ nicht notwendig. Ziel ist es jedoch, in den nächsten Jahren weitere Bearbeiter zu finden, um die Erfassungen zu vervollständigen.

Soll jede Strecke nur einmal kartiert werden?

Nein. Im Merkblatt „Erfassungsmethode_...“ steht, dass Mehrfachbegehungen derselben Route nicht erforderlich sind. Das ist so zu verstehen, dass es – anders als z.B. beim Monitoring häufiger Brutvögel (MhB) – nicht nötig ist, dieselbe Strecke exakt von Start bis Ende zu wiederholen, da keine Revierbildung aus wiederholten Begehungen vorgesehen ist. Natürlich sucht man dieselben Gebiete und Lebensräume zu verschiedenen Zeitpunkten während der Brutsaison auf und dabei kann auch die gleiche Strecke ganz oder teilweise wiederholt begangen werden. Das ist sogar wichtig, um z.B. in einem Wald die früh aktiven Spechte sowie spät ankommende Zugvögel erfassen zu können. Ebenso ist die spätere Bestätigung von seltenen Arten (Bsp. Braunkehlchen) wichtig, um den Brutstatus genauer feststellen zu können.

Werden auf vollständigen ADEBAR-Listen auch Rastvögel und Durchzügler notiert?

Ja. Vögel, die erkennbar Durchzügler sind (z.B. ein überfliegender Zugtrupp) oder vermutlich kein Brutvorkommen im Quadranten erwarten lassen oder sicher Nichtbrüter sind (z.B. Nahrung suchende Graureiher), bekommen keinen Brutzeitcode. Zusätzlich werden eindeutige Zugtrupps mit der Zusatzinformation „überfliegend / ziehend“ dokumentiert.

Werden alle potentiellen Brutvögel in geeignetem Habitat und während der artspezifischen Brutzeit mit einem Brutzeitcode notiert?

Grundsätzlich **ja**, **ABER:** Bei sehr seltenen Brutvogelarten und bei bestimmten Artengruppen, z.B. Enten und Gänsen, ist die Gefahr der Überschätzung sehr hoch und vor allem die Brutzeitcodes „A1“, „A2“ und „B3“ müssen sehr restriktiv verwendet werden! So darf z.B. für ein in der frühen Brutzeit anwesendes Schellenten- oder Knäkentenpaar nicht automatisch „B3“ notiert werden, weil sonst sehr viele schon auf dem Durchzug verpaarte Tiere fälschlicherweise als Brutvögel gezählt werden würden. In solchen Fällen ist es wichtig, das entsprechende Gewässer später erneut aufzusuchen, um den Status abzusichern. Diese Bestätigungen können auch von weiteren Beobachtern kommen und müssen nicht zwingend über ADEBAR-Listen erfolgen.

Welche häufigen Arten soll man erfassen?

Wichtig ist, dass man auf den Routen mit vollständigen Listen ALLE Arten zumindest als anwesend erfasst (x = nicht gezählt, aber anwesend). Damit wird dokumentiert, dass diese Art hier vorkommt. Abweichend von der bundesweiten Einstufung als „häufig“ wollen wir in Thüringen bitte versuchen, alle brutrelevanten Beobachtungen von folgenden Arten zu melden:

Bachstelze, Grauschnäpper, Haubenmeise, Hausrotschwanz, Jagdfasan, Klappergrasmücke, Nebelkrähe (auch Mischbruten), Stockente, Sumpfmehle, Tannenmeise, Wintergoldhähnchen

V.a. wenn entsprechende Lebensräume dieser Arten auf einem Quadranten selten sind, sollten quantitative Angaben möglich sein.

Welche Möglichkeiten gibt es für Papierkartierer?

Analoges Kartieren auf Papier ist möglich. Sowohl Übersichtskarten zur Orientierung und Planung als auch Detailkarten sind auf Nachfrage verfügbar. Die Routen und Beobachtungen der seltenen und mittelhäufigen Arten von vollständigen Listen möglichst punktgenau eintragen. Die Anleitung hierzu bitte befolgen, v.a. die Artkürzel und Brutzeitcodes. Die Karten werden nachträglich digitalisiert.

PC-Nutzer können auch analog im Feld erfassen und die Beobachtungen nachträglich in ornitho.de eingeben. Das geht sowohl als ADEBAR-Liste, aber auch normale Beobachtungslisten und Zufallsbeobachtungen sind natürlich willkommen. Für häufige Arten sind quantitative Angaben sicher meist zu aufwändig, aber auch hier bitten wir, die seltenen und mittelhäufigen Arten möglichst punktgenau einzutragen.

Bitte unbedingt melden, wer noch Detailkarten benötigt!

Wir wünschen Allen Beteiligten viel Spaß und viel Erfolg bei ADEBAR 2!

Weitere Informationen finden sich unter

adebar.dda-web.de/intro

sowie

<https://ornithologen-thueringen.de/vogelmonitoring/artbearbeitungen-1>

Zum Mitmachen und bei Fragen oder Hinweisen bitte melden bei:

Stefan Frick, stefan-frick@gmx.net, 0361 / 2185 3433 oder

Stefan Jaehne, stefan.jaehne@tlubn.thueringen.de, 0361 / 57 3918 300

Frank Radon, fraraneu@googlemail.com, 036 651 / 31 747

regionaler Ansprechpartner für Ostthüringen